

Welche Ausschreibungsbedingungen gelten?

1. Das Preisgeld beträgt insgesamt 15.000 Euro und wird zu jeweils 5.000 Euro auf drei Kategorien aufgeteilt. Das beste Projekt je Kategorie wird prämiert.
2. Die eingereichten Projekte sollen innovativ, qualitativ herausragend, praxistauglich und nachhaltig sein sowie mit angemessenem Verhältnis von Aufwand und Nutzen innerhalb Niedersachsens umgesetzt werden können.
3. Die Entscheidungen der Jury werden anhand einer Kriterienliste getroffen und sind endgültig. Sie erfolgen unter Ausschluss des Rechtsweges. Mitglieder der Jury wirken bei der Beurteilung der eingereichten Projekte und Initiativen nicht mit, sobald diese für das Mitglied erkennbar aus dem eigenen Arbeitsbereich stammen.
4. Eine gleichzeitige Bewerbung für mehrere Kategorien ist nicht möglich. Die einzureichenden Bewerbungsunterlagen müssen vollständig sein.
5. Die Bewerbungen sind bis zum **31. Juli 2019** bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. **ausschließlich online** einzureichen. Voraussetzung ist ein vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular sowie eine strukturierte Beschreibung des Projektes. Das Bewerbungsformular finden Sie auf der Website www.gesundheitspreis-niedersachsen.de.

Wünschenswert ist darüber hinaus illustratives und/oder dokumentierendes Material (Bilder, Filme, Presseartikel, etc.), das per Post eingereicht werden kann. Falls Sie Zusatzmaterialien einsenden möchten, fügen Sie bitte eine Kopie des ausgefüllten Bewerbungsformulars bei. Die Unterlagen können nicht zurückgesandt werden.

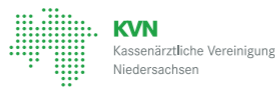
6. Mit der Teilnahme an der Ausschreibung willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeitet und genutzt werden.
7. Die **Preisverleihung** findet am **16. Dezember 2019** im Alten Rathaus in Hannover statt. Es ist erforderlich, dass die Preisträgerinnen und Preisträger an dieser Veranstaltung teilnehmen, anderenfalls wird der Preis nicht zuerkannt. Die anfallenden Reisekosten der Preisträgerinnen und Preisträger zu der Veranstaltung werden nach den in Niedersachsen geltenden Reisekostenregelungen übernommen.
8. Die Trägerinnen und Träger sowie die Jurymitglieder des Gesundheitspreises versichern, dass Detailangaben über die Einsendungen nicht ohne vorherige Zustimmung der oder des Einsendenden an Dritte weitergegeben oder anderweitig veröffentlicht werden. Die späteren Preisträgerinnen oder Preisträger erklären sich damit einverstanden, dass ihre Namen, Fotos und Kurzanfragen zu den eingesandten Arbeiten für Veröffentlichungen verwendet werden.



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



APOTHEKERRKAMMER NIEDERSACHSEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Die Institution der beruflichen Selbstverwaltung



Wie können Sie sich bewerben?

Mithilfe eines Online-Bewerbungsformulars können Sie sich ganz unkompliziert und schnell bewerben. Sie finden dieses unter www.gesundheitspreis-niedersachsen.de.

Alle abgefragten Felder müssen vollständig ausgefüllt sein, um die Bewerbung abzuschicken. Bitte beachten Sie, dass die Zeichenanzahl der einzelnen Textfelder begrenzt ist. Mit Versendung des ausgefüllten Bewerbungsformulars erhalten Sie eine Kopie Ihrer Bewerbung. Falls Sie dokumentierendes/illustratives Material zu Ihrer Bewerbung einreichen möchten, senden Sie dieses bitte mit einer Kopie des Bewerbungsformulars per Post an folgende Adresse:

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Stichwort: **9. Niedersächsischer Gesundheitspreis**
Fenskeweg 2
30165 Hannover

Haben Sie Fragen?

Ansprechpartnerinnen sind:

Elena Reuschel

Telefon: 0511 / 21 55 99 - 07

E-Mail: elena.reuschel@gesundheit-nds.de

Isabelle Rudolph

Telefon: 0511 / 21 55 99 - 02

E-Mail: isabelle.rudolph@gesundheit-nds.de

Weitere Informationen unter:

www.gesundheitspreis-niedersachsen.de

9. Niedersächsischer Gesundheitspreis

Ausschreibung 2019



Wer schreibt den Preis aus?

- Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
- AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
- Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen
- Apothekerkammer Niedersachsen



Die Schirmherrin des Preises ist **Dr. Carola Reimann**, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. koordiniert die Ausschreibung.

Worum geht es?

Wie sehen gesunde Lebensräume der Zukunft aus?

Wie bleiben Beschäftigte des Gesundheitswesens lange gesund und im Beruf?

Welche digitalen Verfahren und Maßnahmen können die Gesundheitsversorgung unterstützen?

Zu all diesen Fragen gibt es in Niedersachsen bereits viele Antworten und individuelle Lösungen. Die unterschiedlichen Ansätze unterstreichen auch die Notwendigkeit, gute Ideen in der Gesundheitsversorgung und -förderung

zu identifizieren und öffentlich zu machen. Auch im Jahr 2019 werden ideenreiche und praktikable Ansätze mit dem Niedersächsischen Gesundheitspreis gesucht und prämiert. Wie in den vergangenen Jahren sollen Beispiele guter Praxis zum Nachahmen anregen und zugleich die Entwicklung weiterer kreativer Ideen oder auch Produkte fördern.

Machen Sie mit!

Beteiligen Sie sich mit Ihrem Projekt oder Ihrem Lösungsansatz an der Ausschreibung!

Alle Verbände, Institutionen, Initiativen, Unternehmen, Einzelpersonen und Fachleute aus der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung sowie aus dem Feld eHealth sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben.

Welche Preiskategorien gibt es?

1. Gesunde Lebensräume – Mitdenken und Mitgestalten

Viele ländlich geprägte Regionen, aber auch wenig attraktive Stadtteile stehen vor besonderen Herausforderungen. Sie sind unter anderem von Abwanderung und Infrastrukturveränderungen betroffen. Trotz dieser Rahmenbedingungen muss die Gesundheit der dort Lebenden langfristig gefördert und gesichert werden. Wir suchen wohnortnahe Konzepte, die Antworten auf diese veränderten Lebensräume geben und die physische und psychische Gesundheit in den Mittelpunkt stellen. Hierfür kommen gesundheitsbezogene Mobilitätskonzepte oder Initiativen in Frage, die sich mit der Zukunft von zum Beispiel Arztpraxen, Krankenhäusern, Apotheken sowie Bildungs-, Sport- und Freizeitstätten befassen. Prämiert werden Projekte, die Fürsorge, soziale Teilhabe und Gesundheitsversorgung über die gesamte Lebensspanne hinweg generationsübergreifend ermöglichen und somit Vorbildcharakter einnehmen.

2. Arbeit (s) formen – Neue Wege für Gesundheitsberufe

Die Flexibilisierung der Arbeit ist ein Trend. In Gesundheitsberufen ist jedoch die Auflösung räumlicher und zeitlicher Grenzen schwer umsetzbar. Dies gilt auch für die Trennung privater und beruflicher Lebensbereiche. Menschen, die in der medizinischen Versorgung, Pflege, Betreuung und Rehabilitation tätig sind, erleben hohe Arbeitsbelastungen. Sie müssen sich mit der geringen Flexibilität ihrer Arbeitsbereiche arrangieren. Daher ist ein gut funktionierendes Team, das einen interdisziplinären Austausch und eine gegenseitige Wertschätzung lebt, als besondere Ressource zu fördern. Mitarbeitende können so den Anforderungen besser begegnen. Wir prämiieren Ansätze, die die Zusammenarbeit aller Beteiligten fördern, so die Zufriedenheit und Work-Life-Balance steigern und folglich die genannten Berufsfelder attraktiver gestalten.

3. eHealth – Distanzen intelligent überwinden

Der Einsatz von digitalen Versorgungslösungen gewinnt im Gesundheitswesen zunehmend an Bedeutung. Innovative Technologien können dabei helfen, Distanzen wirksam zu überwinden. Das gilt für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, Diagnostik sowie Therapie. Besonders für ländlich geprägte Regionen ist eHealth relevant. Hier sind häufig weite Distanzen zwischen Krankenhäusern, Rehakliniken, Pflegeeinrichtungen, Apotheken und (fach-)ärztlicher Behandlung für die Betroffenen zu überbrücken. Eine Verzahnung einzelner Behandlungsschritte und eine konsequente Umsetzung des Informations- und Datenaustausches stehen dabei im Fokus. Die eingereichten Konzepte sollen auf Basis von digitalen Technologien den Zugang zur medizinischen Versorgung verbessern und die Vernetzung der Beteiligten stärken.

Wer entscheidet über die Preisvergabe?

Eine fachkundige Jury ermittelt das beste Projekt in jeder Preiskategorie. Die Jury besteht aus folgenden Personen:

Adolf Bauer

Präsident des Sozialverbandes Deutschland

Dr. Jörg Berling

Stellvertretender Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen

Prof. Dr. Eva Hummers

MPH, Direktorin der Abteilung Allgemeinmedizin an der Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Frauke Koppelin

Jade Hochschule Wilhelmshaven, Oldenburg, Elsfleth

Dr. Berend Lindner

Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Magdalene Linz

Präsidentin der Apothekerkammer Niedersachsen

Heiger Scholz

Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Dr. Rita Schulz

Stellvertretende Leiterin des Zentrums für Informationsmanagement der Medizinischen Hochschule Hannover

Jan Seeger

Mitglied des Vorstandes der AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen

Dr. Gerhard Wermes

Vorsitzender des Landesverbandes Niedersachsen der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.